

Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)

Änderung vom 29.01.2025

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **439.34-1**

Aufgehoben: –

I.

Der Erlass [439.34-1](#) Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) vom 03.11.2003 (Stand 01.08.2023) wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) stellt dem Kanton Bern ein Studienangebot zur Verfügung, das ab Studienjahr 2026/2027 jährlich maximal 27 Studienplätze für Studierende mit Wohnsitz gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung ab 2005 (FHV) vom 12. Juni 2003¹⁾ (Vollzeit- und Teilzeitausbildungen) oder Arbeitsort (berufsbegleitende Ausbildungen) im Kanton Bern in den folgenden Studiengängen umfasst:

d Aufgehoben.

f Aufgehoben.

Art. 3 Abs. 1

¹ Im Regelfall gilt die folgende jährliche Verteilung:

d Aufgehoben.

e (geändert) BA Psychomotoriktherapie: 14 Plätze zu 100 Prozent Studienintensität (entspricht insgesamt 14 VZÄ),

f Aufgehoben.

Art. 6 Abs. 2

² Der Kanton Bern bezahlt der HfH pro Studienplatz und ECTS-Punkt:

¹⁾ BSG [439.21-1](#)

d Aufgehoben.
f Aufgehoben.

II.

Keine Änderung anderer Erlasse.

III.

Keine Aufhebungen.

IV.

1. Diese Änderung tritt am 1. August 2026 in Kraft.
2. Sie unterliegt der Genehmigung des Grossen Rates des Kantons Bern.²⁾

Bern, 29. Januar 2025

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Bern
Die Präsidentin: Allemann
Der Staatsschreiber: Auer

Zürich, 12. Dezember 2024

Im Namen des Hochschulrates der HfH
Die Präsidentin: Prof. Dr. Dorothea Christ
Die Rektorin der HfH: Prof. Dr. Barbara Fäh

²⁾ Grossratsbeschluss vom 10. Juni 2025 ([2023.BKD.8735](#))